

Antrag  
des Gemeinderates  
an den Einwohnerrat

**2686**

Pratteln, 21. Oktober 2010

## **Korrigierter Stellenplan der Gemeinde Pratteln - Aufstockung um 150%**

---

### **1. Ausgangslage**

Der Stellenplan der Gemeinde Pratteln enthält per Stichtag 1. September 2010 insgesamt 10'334 Stellenprocente<sup>1</sup>. Davon verfügt die Abteilung Gesundheit/Soziales über 1'215%, welche auf folgende Fachbereiche aufgeteilt sind:

Sozialhilfebehörde-Sekretariat 335%

- Das Sekretariat der Sozialhilfebehörde umfasst die Fachgebiete allgemeines Sekretariat mit administrativen und organisatorischen Aufgaben, Krankenversicherungswesen, Rechtsdienst, Sozialhilfebuchhaltung und Mietzinsbeiträge.

Vormundschaftsbehörde<sup>2</sup>-Sekretariat 90%

- Dem Sekretariat obliegen die Verfahrensleitung sowie sämtliche administrativen und organisatorischen Aufgaben.

Sozialdienst 690% (inkl. 80% Leitung/180% Sekretariat)

- Der Sozialdienst stellt die materielle Hilfe und die Sozialberatung sicher, führt Mandate im Kindes- und Erwachsenenschutz, trifft Abklärungen im Auftrag der Vormundschaftsbehörde und erledigt die damit verbundenen administrativen Aufgaben.

- Abteilungsleitung 100%

Nebst der Leitung des Sozialbereiches ist sie für die Fachbereiche Alter, Gesundheit, Tagesbetreuung (Subventionierung) und Integration verantwortlich. Für diese Fachbereiche steht keine administrative Unterstützung zur Verfügung.

#### *1.1 Entwicklung der Sozialhilfe - und der Vormundschaftsfälle*

Bereits Mitte 2009 zeichnete sich – auch als Folge der Wirtschaftskrise - eine Zunahme der Sozialhilfefälle ab. Gleichzeitig wurde im Verlauf der letzten Jahre eine erhebliche Zunahme der Fallkomplexität beobachtet. Sachverhalte wie Arbeitsunfähigkeit trotz negativen IV-Entscheid, komplizierten Familiensituationen - dazu gehören auch Patchwork-Familien -, hochkomplexe sozialversicherungsrechtliche Hintergründe, hängige Gerichtsverfahren und vieles mehr, erfordern nebst spezifischerem Fachwissen auch erhöhten Arbeitsaufwand.

---

<sup>1</sup> Stellenreduktion aufgrund Auslagerung Tagesheim von insgesamt 440% berücksichtigt.

<sup>2</sup> Die Neuorganisation des Kindes- und Erwachsenenschutzes ist auf 2013 geplant. Die Auswirkungen auf die Gemeinden sind im Detail nicht bekannt.

Alarmierend ist die Zunahme der vormundschaftlichen Abklärungsaufträge aufgrund Gefährdungsmeldungen betreffend Kindes- und Erwachsenenschutz, Verwahrlosung und häuslicher Gewalt. Längst werden dafür externe Fachpersonen beauftragt, weil die Gemeindesozialarbeiter/innen innert nützlicher Frist die geforderten Abklärungen nicht vornehmen können. Zu erwähnen ist auch die steigende Zahl von anforderungsreichen vormundschaftlichen Mandaten, welche durch den Sozialdienst geführt werden müssen.

### 1.2 Getroffene Massnahmen

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen wurde systematisch die Strategie verfolgt, die zu erfüllenden Aufgaben der dafür am besten geeigneten Funktion zuzuteilen. Dies um die Aufgaben gemessen an ihrer Anforderung im richtigen Kosten/Nutzenverhältnis zu erledigen, das heisst, diese der Funktion zuzuweisen, welche dafür die am besten geeignete Qualifikation mitbringt und diese am effizientesten bearbeitet.

Ein wichtiger Meilenstein war die Übernahme der Sozialhilfebuchhaltung in die Abteilung Gesundheit/Soziales per 1. Januar 2008. Durch diese Massnahme fiel ein grosser Teil der aufwändigen Schnittstellenarbeit weg. Die Einführung der systematischen Subsidiaritätsprüfung und der neu geschaffene Fachbereich „Krankenversicherungswesen“ im Sozialhilfebehörde-Sekretariat per 1. Januar 2009 trugen zur Entlastung der Sozialarbeit bei.

### 1.3 Fallbelastung

Die Einhaltung der empfohlenen Richtgrösse „80 Fälle pro 100 Stellenprozent“ gewährleistet eine qualitativ und quantitativ gute Sozialarbeit. Bei der Gemeinde Pratteln liegt die Belastung seit Jahren durchschnittlich bei ca. 95 Fällen pro 80%. Auch wenn die Fallzahlen und damit die Fallbelastung der Sozialarbeitenden in den letzten zwei Jahren nicht markant gestiegen ist, ist die Arbeitsbelastung, bedingt durch die eingangs erwähnte Komplexität, erheblich gewachsen. Nicht zu unterschätzen ist der Zeitaufwand, welcher für die Verständigung mit Klienten mit geringen Deutschkenntnissen entsteht. Im selben Mass wirkt sich die Fallbelastung auf die Behördensekretariate aus; mehr und anspruchsvollere Verfügungen, mehr Buchungs,- Verrechnungs- und Abrechnungsaufwand, mehr Einsprachen.

### 1.4 Zusätzlicher Stellenbedarf

Der ermittelte Stellenbedarf für Sozialarbeit und Sozialhilfebehörde-Sekretariat liegt bei 120, für das Vormundschaftsbehörde-Sekretariat bei 20 und allgemeine Administration bei 10 Stellenprozenten.

## 2. Erwägung

Die Sozialhilfe der Gemeinde Pratteln geniesst heute beim Kanton einen ausgezeichneten Ruf. Dazu geführt haben die kontinuierliche Optimierung der Abläufe, ausserordentliche Leistungen des Behördensekretariats und die sehr kompetent arbeitende, auf Rechtsgleichheit und Rechtssicherheit Wert legende Sozialhilfebehörde.

Spätestens seit Jahresbeginn ist allen Beteiligten bewusst, dass ohne Stärkung der personellen Ressourcen das hohe Qualitätsniveau nicht zu halten ist. Im laufenden Jahr stieg die Fallzahl von 320 auf gut 400 Fälle. Gemäss der Kantonalen Sozialhilfestatistik 2009<sup>3</sup> liegt die Gemeinde Pratteln wiederum an der Spitze:

	Nettoaufwand pro Ew. 2008 in CHF	Nettoaufwand pro Ew. 2009 in CHF	Unterstützte P. in % 31.12.2008	Unterstützte P. am 31.12.2009
Kanton	132	143	1.5	1.6
Pratteln	325	319 <sup>4</sup>	3.4	3.4 <sup>5</sup>

<sup>3</sup> [www.statistik.bl.ch](http://www.statistik.bl.ch)

<sup>4</sup> Kleinere Unterstützungseinheiten verursachen weniger Kosten. (Siehe 3)

Die Grenze der Leistungsfähigkeit von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern ist bei dieser Fallmenge massiv überschritten. Eine fachliche Fallführung, Planung und Kontrolle der Arbeiten ist nicht mehr zufriedenstellend möglich. Sozialarbeiterisches Handeln macht zunehmend einer Fallverwaltung Platz. Die unvermeidliche Konsequenz davon ist der längere Verbleib der Klient/innen in der Sozialhilfe<sup>6</sup> und die Chronifizierung von Problemsituationen mit weiteren Kompetenzverlusten. Das bringt mittel- und langfristig wesentlich höhere Sozialhilfekosten mit sich.

Alle zwei Wochen fällt die Sozialhilfebehörde durchschnittlich 65 neue Beschlüsse über Unterstützungsleistungen und/oder Sanktionen. Können die Verfügungen über diese Beschlüsse durch das Behördesekretariat nicht rechtzeitig erstellt werden, besteht die Gefahr, dass Auszahlungen und Sanktionen aufgrund situativer Dringlichkeit ohne Rechtskraft erfolgen. Die konsequente Haltung der Sozialhilfebehörde gegenüber schuldhaften Pflichtverletzungen und Missbrauch der Klient/innen ist wichtig und richtig, hat aber zur Folge, dass die Zahl der Verfügungen und Einsprachen steigt, was wiederum einen beträchtlichen Mehraufwand für das Behördesekretariat bedeutet.

Im Bereich Vormundschaft sind Überlastungsfehlleistungen nicht primär finanzieller Natur. Umso mehr ist die Arbeitsqualität gefährdet. Rechtlich korrektes Vorgehen steht im sensiblen Vormundschaftsbereich an erster Stelle und kann nur mit genügend Zeitressourcen mit der erforderlichen Sorgfalt gewährleistet werden.

### 3. Beschluss

Der Stellenplan der Gemeinde Pratteln wird per 1. Januar 2011 um 150 Stellenprozente zu Gunsten der Abteilung Gesundheit/Soziales von aktuell 10'334 auf 10'484 Stellenprozente aufgestockt.

#### Gemeinderat Pratteln

Der Präsident

B. Stingelin

Der Verwalter

St. Brauchli

#### Beilagen:

- Stellenplan
- Behördenschreiben

---

<sup>5</sup> Unterstützte Personen ist nicht gleichbedeutend mit Anzahl Fälle. Pratteln liegt ganz im kantonalen Trend: Deutliche Zunahme von mehr Einfamilienhaushalten und Alleinerziehenden mit 1 Kind.

<sup>6</sup> In der Gemeinde Pratteln weisen die Sozialhilfebezüger/innen seit Jahren die höchste Verweildauer in der Sozialhilfe auf.

# Stellenplan per 1. September 2010

	Stellen am 1. Sept. 10	Stellenbesetzung am 1. Sept 10
<b>Stab</b>		
Leitung	100.00%	100.00%
Sekretariat	115.00%	115.00%
Personal	130.00%	130.00%
Lohnbuchhaltung	70.00%	70.00%
EDV/Technik	200.00%	200.00%
Recht	100.00%	100.00%
<b>TOTAL</b>	<b>715.00%</b>	<b>715.00%</b>
<b>Dienste/Sicherheit</b>		
Leitung	100.00%	100.00%
Polizei	340.00%	340.00%
Zivilschutz/Feuerwehr/Material/Technik/Einsatzplanung	170.00%	170.00%
Einwohnerdienste/Bestattungswesen	480.00%	480.00%
	<b>1090.00%</b>	<b>1090.00%</b>
<b>Finanzen</b>		
Leitung	100.00%	100.00%
Steuern / Kasse / Buchhaltung	350.00%	350.00%
Gebühren	50.00%	50.00%
	<b>500.00%</b>	<b>500.00%</b>
<b>Gesundheit/Soziales</b>		
Leitung	100.00%	100.00%
Sozialhilfebehördensekretariat inkl. Buchhaltung & Mietzinsbeiträge	335.00%	335.00%
Vormundschaftsbehördensekretariat	90.00%	90.00%
Leitung Sozialdienst	80.00%	80.00%
Sozialarbeit	430.00%	430.00%
Sekretariat Sozialdienst inkl. APH-Beiträge	180.00%	180.00%
Leitung Tagesheim	0.00%	0.00%
Tagesheim	0.00%	0.00%
Haushalt / Küche Tagesheim	0.00%	0.00%
	<b>1215.00%</b>	<b>1215.00%</b>
<b>Bildung/Freizeit/Kultur</b>		
Leitung	70.00%	70.00%
Sachbearbeitungen	110.00%	110.00%
Schulsekretariate	130.00%	130.00%
Jugend und Freizeit (Robi, Jugi, Streetwork)	380.00%	380.00%
Betriebliche Gebäudebewirtschaftung inkl. Schwimmbad	2344.00%	2344.00%
	<b>3034.00%</b>	<b>3034.00%</b>
<b>Bau</b>		
Leitung	100.00%	100.00%
Hochbau / Tiefbau / Umwelt / Gebäude / Kataster	730.00%	630.00%*
Sekretariat	80.00%	80.00%
Leitung Werkhof	100.00%	100.00%
Werkhof inkl. Kanal	2170.00%	2170.00%
Friedhof	100.00%	100.00%
Leitung Wasserversorgung	100.00%	100.00%
Wasserversorgung	400.00%	400.00%
	<b>3780.00%</b>	<b>3680.00%</b>
<b>TOTAL</b>	<b>10334.00%</b>	<b>10234.00%</b>

\* vakante Stelle Sachbearbeiter Hochbau & techn. Gebäudebewirtschaftung / Projektleiter; wird demnächst besetzt

Pratteln, den 10. Juni 2010

Daniela Berger  
Irene Hess

zu Kenntnis an den Gemeinderat Pratteln

**Auf 1 Jahr befristete 60%-Anstellung von**

Liebe Gemeinderätin, liebe Gemeinderäte

Die Zunahme in der Sozialhilfe und die chronische Überbelastung der Mitarbeitenden im Bereich Vormundschaft können nicht weiter hingenommen werden. Wir begrüßen es sehr, wenn eine längerfristige Lösung im Sinne einer unbefristeten Stellenaufstockung im Sozialdienst per Einwohnerratsbeschluss umgesetzt werden kann. Um unsere Verantwortung jedoch auch heute weiter tragen zu können, sind wir verpflichtet, uns für eine umgehende Verbesserung der Arbeitsbelastung im Sozialdienst einzusetzen.

In der Person von \_\_\_\_\_ hätten wir eine Fachfrau, welche unsere Sozialarbeitenden im Bereich Sozialhilfe per sofort und für die Dauer von max. 1 Jahr entlasten könnte, sodass auch wieder genügend Kapazitäten für Vormundschaftsfälle bereit stehen. Ich denke, dass gemeindeinterne Zahlen und Kenndaten diesen Notstand schon seit länger anzeigen und wir hoffen daher, dass Sie unsere Stellungnahme in die Diskussion um den Antrag der Abteilung Soziales miteinbeziehen.



Daniela Berger  
Präsidentin der Sozialhilfebehörde  
Pratteln



Irene Hess  
Präsidentin der Vormundschaftsbehörde  
Pratteln